

1. verschweißte Halbrundkammer (WH-Kammer)

Diese Bauform ist der allgemein übliche Standard und eignet sich für alle rohreseitigen Medien, die keine Neigung zur Verschmutzung oder Ablagerung haben. Die Kammer ist vollständig mit dem Rohrboden verschweißt.

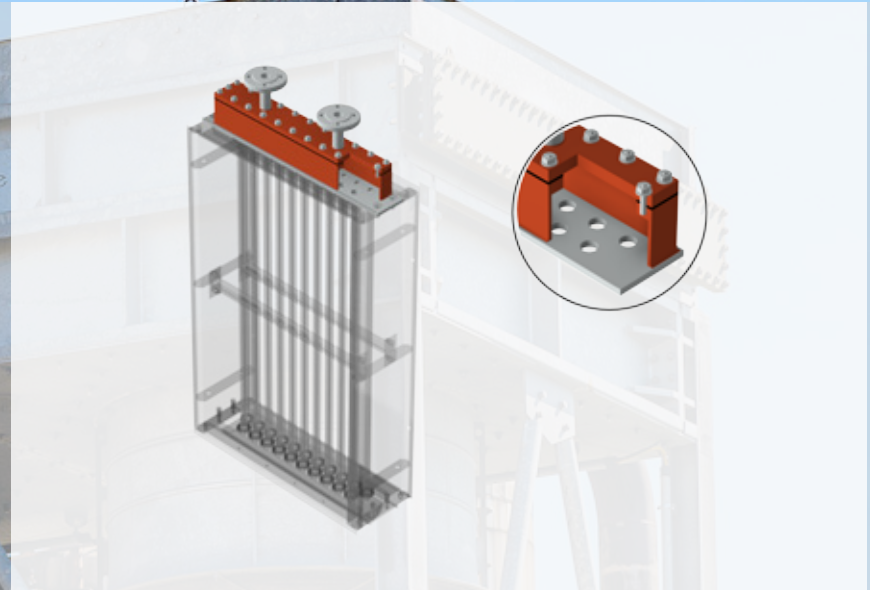
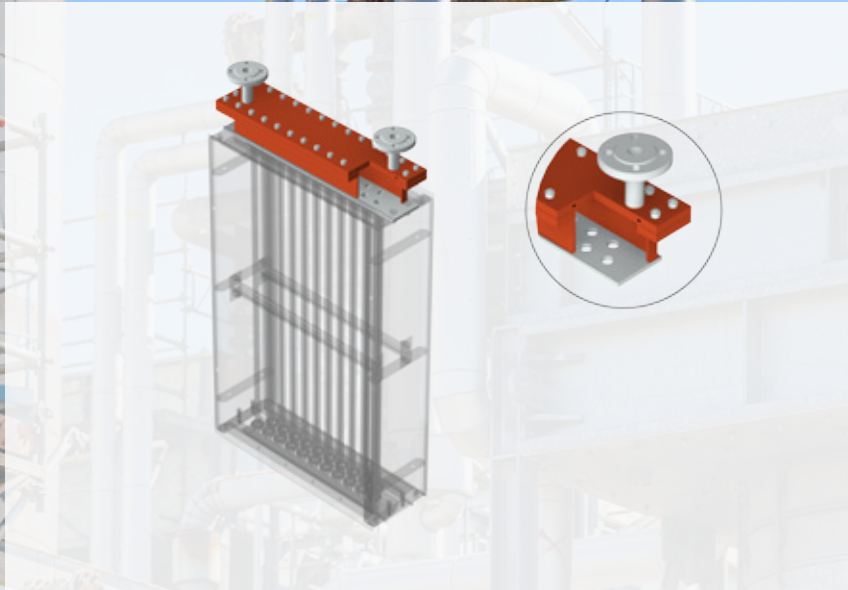
Die Stützen können bei dieser Bauform sowohl in Rohrrichtung oder schräg auf die Kammer gesetzt werden. Eine Positionierung der Stützen im Stirnblech ist in Abhängigkeit der Stützengröße möglich.

2. Kammer mit abnehmbarem Deckel (RC-Kammer)

Bei dieser Kammerausführung ist der Deckel mithilfe durchgehender Schraubenbolzen mit der Kammer verschraubt. Er kann zur Reinigung der Rohre und Kammern somit leicht entfernt und später wieder verschraubt werden.

Die Stützen können entweder in den Deckel oder auf die Kammerwände gesetzt werden. Letztere Variante hat den Vorteil, dass der Deckel ohne Demontage der Anschlussrohrleitungen entfernt werden kann.

Die Dichtflächen werden mit flachen Metall-Graphit-Dichtungen versehen. Maximaler Betriebsdruck 25 bar.



3. Kammer mit abnehmbarem Deckel in Nut-Feder-Ausführung (RT-Kammer)

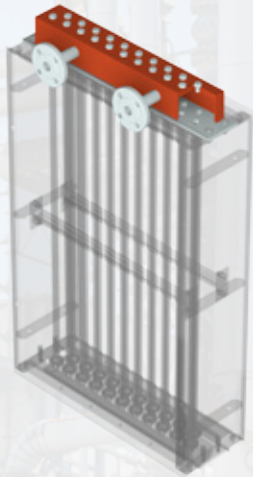
Diese Kammerausführung ist ähnlich der RC-Kammer ausgeführt, jedoch ist die Dichtfläche in Nut-Feder-Ausführung gefertigt. Bei dieser Kammerausführung ist der Deckel mithilfe durchgehender Schraubenbolzen mit der Kammer verschraubt. Er kann zur Reinigung der Rohre und Kammern somit leicht entfernt und später wieder verschraubt werden. Die Stützen können entweder in den Deckel oder auf die Kammerwände gesetzt werden. Letztere Variante hat den Vorteil, dass der Deckel ohne Demontage der Anschlussrohrleitungen entfernt werden kann.

Die Dichtflächen werden mit einer Metalldichtung versehen.
Maximaler Betriebsdruck 30 bar.

4. Kammer mit abnehmbarem Deckel (RH-Kammer)

Bei dieser Kammerausführung ist der Deckel mithilfe von Stiftschrauben mit der Kammer verschraubt. Er kann zur Reinigung der Rohre und Kammern somit leicht entfernt und später wieder verschraubt werden. Die Stützen werden auf die Kammerwände gesetzt, so dass der Deckel ohne Demontage der Anschlussrohrleitungen entfernt werden kann.

Die Dichtflächen werden entweder mit flachen Metall-Graphit-Dichtungen oder bei Nut-Feder-Ausführung mit einer Metalldichtung versehen.
Maximaler Betriebsdruck 40 bar.



www.Agetherma.de

5. Kammer mit Stopfen (RP-Kammer)

Diese Kammerbauform eignet für hohe Betriebsdrücke, da auch der Deckel mit den Kammerwänden verschweißt ist. Die Innenreinigung der Rohre ist nach Entfernen der Gewindestopfen möglich.

Die Stützen werden grundsätzlich an der Kammerwand angebracht, was eine Innenreinigung ohne Demontage der Anschlussleitungen ermöglicht.